



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1905

276 (17.6.1905) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-118789](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-118789)

rum der badiſche Verwaltungsgerichtshof hiervon Kenntnis und durch Entscheidung vom 10. Mal 1. 88. wurde als unzulässig erkannt.

* Verkehrsnotiz. An Sonn- und Feiertagen findet in den Nachmittagsstunden bei günstigem Wetter der Verkauf von Sommerferien nach Heidelberg und die Abfertigung von Kilometerheften am Hauptbahnhof Mannheim auch an dem vor dem Kurparkgebäude (Ostflügel) befindlichen Kiosk statt.

* Der vierte Schiffsatz Straßburg-Naſel war auf Donnerstag Abend 7 Uhr bei der Müllinger Weidewerksverwaltung zum Durchlauf angemeldet worden. Im Laufe des Nachmittags traf in dessen Anwesenheit die telephonische Meldung ein, daß der Schiffsatz in der Nähe einer Sandbank aufgefahren sei.

* Anlaßlich der heutigen Schloßbeleuchtung in Heidelberg wird der um 10.00 Uhr nachm. von Heidelberg abgehende Personenzug bis zu 15 Minuten über die Weidwälderzeit zurückgehalten werden.

* Die Silberne Hochzeit feiert heute der langjährige Obergärtner bei Herrn Dr. Paul Adenbush, Heinrich Rebenhahl mit seiner Ehefrau Emma geb. Weſten.

* Vortag-Konzerte im Friedrichspark. Wie wir bereits mittheilten, gibt die Kapelle des Karlsruher Leibregiments u. a. Herr Stilling, der bei dem letzten festlichen Konzert seines Trompeterkorps durch einen Unfall am Dirigieren verhindert war, wird eine von ihm komponierte Fantasie über das bekannte Lied: „Was blafen die Trompeten, Husaren heraus“, als Solo für Cornet u. a. spielen.

* Militärlager im Holengarten. Ein prächtiges Programm für das heutige Abendkonzert hat Herr Stilling, Dirigent des Trompeterkorps der 9. Infanterie, aufgestellt. Es enthält ausgewählte Stücke von Wagner, Meyerbeer, Lohring, Verdi u. a.

* Evangel. Männer- und Jünglingsverein. Wie alljährlich, so beabsichtigt auch in diesem Jahre der Evangel. Männer- und Jünglingsverein, seine Mitglieder ins nahe Gebiet zu entführen und zwar für dieses Jahr die gewiß viel versprechende Tour Heidelberg-Neckstein-Weidwälder über's Gebirge nach Ruchel, die am morgigen Sonntag unternommen werden soll.

* Hauspflege-Verein. Immer mehr wachsen die Ansprüche, die an diesen Verein gestellt werden. Täglich werden Pflegen besetzt und gewährt und trotzdem die Zahl der beschäftigten Frauen seit 1. Januar auf 45 gestiegen ist, werden immer noch neue Arbeitskräfte zugesogen, um allen Anforderungen gerecht zu werden.

* Straßportomarken. Der Verband der Vereine Rechteform e. V. in Leipzig hat an das Reichspostamt eine Eingabe gerichtet, in welcher die Einführung von Straßportomarken angeregt wird für solche Postsendungen, die nicht genügend frankiert sind.

Portomarken angeregt wird für solche Postsendungen, die nicht genügend frankiert sind. Jenseit wird bekanntlich die der Höhe des Straßportes entsprechende Zahl nur mit Mühe auf den Postsendungen vermerkt. Aus denjenigen Briefstücken ist niemals zu erkennen, ob sie wirklich von der Post oder von sonst jemand herrühren.

* Eine neuere Anrede. Aus Straßburg wird geschrieben: Im Rheinhafen lag in den letzten Tagen ein kleineres, schmades Salonboot „La tortue“ die Aufmerksamkeit der Passanten auf sich. Das hübsche, eine elegante Wohnung enthaltende Schiff gehört einem Herrn von Paris, der damit alljährlich eine Rundfahrt durch Frankreich, einen Teil von Deutschland, Holland und Belgien unternimmt.

* Das Eindringen der Polizei zu früher Morgenstunde in eine Wohnung, welches seinerzeit von der „Vollstimmte“ berichtet worden und zu Angriffen gegen das hiesige Polizeiregiment ausgeleitet wurde, hatte eine Klage wegen Widerstands und Beleidigung zur Folge, deren Verhandlung das Schöffengericht gestern zwei Stunden im Anpruch nahm.

* Einmalig. Am 17. April wurde der Vater vom Schöffengericht zu 5 M. Geldstrafe verurteilt, weil er den Sohn zur Schule überhaupt nicht angemeldet hatte. Nach mehrmaliger vergeblicher Aufforderung an die Eheleute Schäfer, den Sohn zur Schule zu schicken, erschienen am 11. Februar morgens zwischen 1/2 und 3/4 Uhr die Schulleute Stroh und Meißner vor der Wohnung Schäfers, um den Jungen gemäß ihres Auftrages gewaltsam zur Schule zu bringen.

* Geringfügige Verurteilung. Am 17. April wurde der Vater vom Schöffengericht zu 5 M. Geldstrafe verurteilt, weil er den Sohn zur Schule überhaupt nicht angemeldet hatte. Nach mehrmaliger vergeblicher Aufforderung an die Eheleute Schäfer, den Sohn zur Schule zu schicken, erschienen am 11. Februar morgens zwischen 1/2 und 3/4 Uhr die Schulleute Stroh und Meißner vor der Wohnung Schäfers, um den Jungen gemäß ihres Auftrages gewaltsam zur Schule zu bringen.

* Verurteilung wegen Verleumdung. Am 17. April wurde der Vater vom Schöffengericht zu 5 M. Geldstrafe verurteilt, weil er den Sohn zur Schule überhaupt nicht angemeldet hatte. Nach mehrmaliger vergeblicher Aufforderung an die Eheleute Schäfer, den Sohn zur Schule zu schicken, erschienen am 11. Februar morgens zwischen 1/2 und 3/4 Uhr die Schulleute Stroh und Meißner vor der Wohnung Schäfers, um den Jungen gemäß ihres Auftrages gewaltsam zur Schule zu bringen.

* Verurteilung wegen Verleumdung. Am 17. April wurde der Vater vom Schöffengericht zu 5 M. Geldstrafe verurteilt, weil er den Sohn zur Schule überhaupt nicht angemeldet hatte. Nach mehrmaliger vergeblicher Aufforderung an die Eheleute Schäfer, den Sohn zur Schule zu schicken, erschienen am 11. Februar morgens zwischen 1/2 und 3/4 Uhr die Schulleute Stroh und Meißner vor der Wohnung Schäfers, um den Jungen gemäß ihres Auftrages gewaltsam zur Schule zu bringen.

* Verurteilung wegen Verleumdung. Am 17. April wurde der Vater vom Schöffengericht zu 5 M. Geldstrafe verurteilt, weil er den Sohn zur Schule überhaupt nicht angemeldet hatte. Nach mehrmaliger vergeblicher Aufforderung an die Eheleute Schäfer, den Sohn zur Schule zu schicken, erschienen am 11. Februar morgens zwischen 1/2 und 3/4 Uhr die Schulleute Stroh und Meißner vor der Wohnung Schäfers, um den Jungen gemäß ihres Auftrages gewaltsam zur Schule zu bringen.

* Verurteilung wegen Verleumdung. Am 17. April wurde der Vater vom Schöffengericht zu 5 M. Geldstrafe verurteilt, weil er den Sohn zur Schule überhaupt nicht angemeldet hatte. Nach mehrmaliger vergeblicher Aufforderung an die Eheleute Schäfer, den Sohn zur Schule zu schicken, erschienen am 11. Februar morgens zwischen 1/2 und 3/4 Uhr die Schulleute Stroh und Meißner vor der Wohnung Schäfers, um den Jungen gemäß ihres Auftrages gewaltsam zur Schule zu bringen.

Tejen Karl Orlig aus Sandhöfen durch dessen Angehörige anerkennen. Der Genannte hatte an einer unheilbaren Krankheit gelitten, er erkrankte im Mai d. J. von seiner Familie und hat sich freiwillig das Leben genommen.

Aus dem Grossherzogtum.

B.C. Karlsruhe, 16. Juni. Geheimer Kommerzienrat Reich, Verbandsdirektor des Verbandes der badiſchen landwirtschaftlichen Konsumvereine und Direktor der Zentralkasse der badiſchen landwirtschaftlichen Ein- und Verkaufsgenossenschaften, ist heute früh 7 Uhr im Alter von 68 Jahren nach längerer Krankheit gestorben. Reich war in seinem eigentlichen Beruf Landwirt und hatte das schöne Gut Hechtberg bei Hausach in seinem Besitze. Den Bestrebungen für die Beförderung landwirtschaftlicher Verhältnisse trachtete er von jeher größtes Interesse in unegennützigster Weise entgegen. Im April 1890 wurde er zum stellvertretenden Verbandsdirektor des landw. Konsumverbandes und im Mai 1893 zum ersten Verbandsdirektor gewählt.

* Kleine Mitteilungen aus Baden. Donnerstag nachmittag 4 Uhr gerieten zwei an dem Reuben eines Feuerwerks im Gadenwald zu Baden-Vaden beschaffte jugendliche italienische Arbeiter in Wortweisel, in dessen Verlauf der 15 Jahre alte Parangelle dem 17 Jahre alten Karoggio mit einem Hammer einen Schlag auf den Kopf verlegte.

* Verurteilung wegen Verleumdung. Am 17. April wurde der Vater vom Schöffengericht zu 5 M. Geldstrafe verurteilt, weil er den Sohn zur Schule überhaupt nicht angemeldet hatte. Nach mehrmaliger vergeblicher Aufforderung an die Eheleute Schäfer, den Sohn zur Schule zu schicken, erschienen am 11. Februar morgens zwischen 1/2 und 3/4 Uhr die Schulleute Stroh und Meißner vor der Wohnung Schäfers, um den Jungen gemäß ihres Auftrages gewaltsam zur Schule zu bringen.

* Verurteilung wegen Verleumdung. Am 17. April wurde der Vater vom Schöffengericht zu 5 M. Geldstrafe verurteilt, weil er den Sohn zur Schule überhaupt nicht angemeldet hatte. Nach mehrmaliger vergeblicher Aufforderung an die Eheleute Schäfer, den Sohn zur Schule zu schicken, erschienen am 11. Februar morgens zwischen 1/2 und 3/4 Uhr die Schulleute Stroh und Meißner vor der Wohnung Schäfers, um den Jungen gemäß ihres Auftrages gewaltsam zur Schule zu bringen.

* Verurteilung wegen Verleumdung. Am 17. April wurde der Vater vom Schöffengericht zu 5 M. Geldstrafe verurteilt, weil er den Sohn zur Schule überhaupt nicht angemeldet hatte. Nach mehrmaliger vergeblicher Aufforderung an die Eheleute Schäfer, den Sohn zur Schule zu schicken, erschienen am 11. Februar morgens zwischen 1/2 und 3/4 Uhr die Schulleute Stroh und Meißner vor der Wohnung Schäfers, um den Jungen gemäß ihres Auftrages gewaltsam zur Schule zu bringen.

* Verurteilung wegen Verleumdung. Am 17. April wurde der Vater vom Schöffengericht zu 5 M. Geldstrafe verurteilt, weil er den Sohn zur Schule überhaupt nicht angemeldet hatte. Nach mehrmaliger vergeblicher Aufforderung an die Eheleute Schäfer, den Sohn zur Schule zu schicken, erschienen am 11. Februar morgens zwischen 1/2 und 3/4 Uhr die Schulleute Stroh und Meißner vor der Wohnung Schäfers, um den Jungen gemäß ihres Auftrages gewaltsam zur Schule zu bringen.

* Verurteilung wegen Verleumdung. Am 17. April wurde der Vater vom Schöffengericht zu 5 M. Geldstrafe verurteilt, weil er den Sohn zur Schule überhaupt nicht angemeldet hatte. Nach mehrmaliger vergeblicher Aufforderung an die Eheleute Schäfer, den Sohn zur Schule zu schicken, erschienen am 11. Februar morgens zwischen 1/2 und 3/4 Uhr die Schulleute Stroh und Meißner vor der Wohnung Schäfers, um den Jungen gemäß ihres Auftrages gewaltsam zur Schule zu bringen.

* Verurteilung wegen Verleumdung. Am 17. April wurde der Vater vom Schöffengericht zu 5 M. Geldstrafe verurteilt, weil er den Sohn zur Schule überhaupt nicht angemeldet hatte. Nach mehrmaliger vergeblicher Aufforderung an die Eheleute Schäfer, den Sohn zur Schule zu schicken, erschienen am 11. Februar morgens zwischen 1/2 und 3/4 Uhr die Schulleute Stroh und Meißner vor der Wohnung Schäfers, um den Jungen gemäß ihres Auftrages gewaltsam zur Schule zu bringen.

Sport.

* Heister die Erfolge des Mannheimer Ruderklub bei der Grünwälder Regatta schreibt der „Rudersport“: Der Sieg des Mannheimer Ruderklub in den beiden großen Heret-Rennen und sein glanzvoller Endkampf mit „Gellad“ erregte die gerechte Bewunderung der Zuschauer. Beide Mannschaften sind einander wert, beide zeitigen Glanzleistungen allerersten Ranges. Den Mannheimer Herren ging an ihrer vorjährigen Leistungen ein brillanter Aufbruch voraus, und wenn sie auch nicht ganz in der alten Zusammensetzung ruderten — den Vuyplatz nimmt der größte und schwerste Mann der Mannschaft, der frühere Schlagmann des streichen Ritters ein, so trugte man doch, daß der Steuermann und zugleich Instrukteur, Herr Weid, auch in diesem Jahre wieder ein vorzügliches Menschenmaterial auszubilden verstanden hatte.

* Das offizielle Resultat des Gordon-Bennett-Rudwettbewerb lautet: Erster Lohr mit 7 Stunden 35 Min. Zweiter Callois mit 7 und 48, Dritter Durach mit 7 und 44. Es folgten dann Wagner, Egid und Leblond. Die Verurteilung Stroz, daß bei dem ihm zugefügten Unfall ist eine schwere.

Gerichtszeitung.

* Wafen, 15. Juni. In der Meldung, daß das Kriegsgerechtigt des 5. Armeekorps, den Major von Zimmermann dem Inf.-Regt. 88 wegen Fälschung von Scheißbüchsen zu sechs Monaten und drei Tagen Gefängnis verurteilt habe, wird der „Krieg. Ztg.“ Berichtend mitgeteilt, daß kein Offizier dieses Namens sich des genannten Vergehens schuldig gemacht habe. Es scheint demnach hier eine Namensverwechslung vorgefallen zu sein.

* Augsburg, 15. Juni. Wegen jahrelangen intimen Verkehrs mit seinen beiden jetzt 28 und 22 Jahre alten Töchtern wurde der 1864 geborene Schneider Erdie zu 24 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust verurteilt. Die Mädchen wurden mit 10 Tagen Gefängnis bestraft.

Der Krieg.

Der Kriegshauptplatz in der Mandschurie.

* Petersburg, 16. Juni. Peterb. Tel.-Ag. General Linewitsch telegraphiert an den Kaiser vom 15. Juni: Am 11. Juni ging eine Abtheilung in der Richtung auf Panbegow und Julantszi vor und führte eine Umgehungsbewegung aus, durch die sie den Feind zwang, sich zum Dorfe Dusanlou zurückzuziehen. Sie verbrannte die Vorräte in Julantszi. Eine andere Abtheilung zog am 12. Juni in dem Tal des Tstuhö bis zu dem Dorfe Balungow und trieb die Vorräte des Feindes zurück. Am 12. Juni besetzte unsere Kavallerie das Dorf Ranshantszangzi und drängte den Feind etwas nordwärts.

Petersburg, 15. Juni. Der Kriegskorrespondent der „Ruh“ meldet aus Gurdshuling vom 13. Juni: Gegenüber den Positionen unserer linken Flügel haben die Japaner nach mehreren Attacken Nagahlin eingenommen.

New-York, 16. Juni. Präsidenten Roosevelt sucht einen Waffenstillstand herbeizuführen, jedoch ist Lt. „F. J.“ die Ansicht verbreitet, daß vor dem Zusammen-treten der Bevollmächtigten eine weitere Schlacht geschlagen werde.

Washington, 16. Juni. Reuters. Der Wortlaut der japanischen Antwort auf Präsident Roosevelts Schreiben vom 9. Juni wird heute amtlich bekannt gegeben, er entspricht dem bereits am 11. Juni veröffentlichten.

Petersburg, 16. Juni. Aus sehr glaubwürdiger Quelle verlautet, Japan werde zur Begegnung mit den russischen Bevollmächtigten den Marquis Ito, den Marschall Yamagata und den Minister des Äußeren Komura entsenden.

Paris, 16. Juni. Die Newyorker „Sun“ veröffentlicht eine phantastische Pariser Depesche, nach der Rußland zur Annahme des Vorschlages des Präsidenten Roosevelt durch Vorkstellungen Rouviers bewegen sein sollte.

Paris, 17. Juni. Agence Havas. Der Besuch, den der japanische Gesandte gestern bei Rouvier machte, stand, wie verlautet, in Beziehung zu der Vorbesprechung über die Friedensunterhandlungen zwischen Rußland und Japan.

Berlin, 17. Juni. Der „Vol.-Anz.“ meldet aus Petersburg: Der durch den Rücktritt des Großflotten-Kleins freigebliebene Posten eines Großadmirals bleibt vorläufig unbesetzt.

Neueste Nachrichten und Telegramme. Privat-Telegramme des „General-Anzeigers“.

Bamberg, 17. Juni. In ein Fuhrwerk schlug der Wind ein; der Kutscher und zwei Pferde wurden getötet, der Wagen zerstört.

Nürnberg, 16. Juni. Die für heute angekündigte Aus-sperrung von 17000 Metallarbeitern in Augsburg und Nürnberg ist noch nicht eingetreten.

Weimar, 17. Juni. Die hier besuchte General-versammlung der Goethegesellschaft wurde gestern Abend in Weimar begrüßt.

Sigmaringen, 17. Juni. Der Kaiser ernannte den Fürsten Wilhelm von Hohenzollern zum General-major à la suite des 2. Garderegiments und zum Chef des höchsten Militärregiments Nr. 10.

Hamburg, 16. Juni. In den frühesten Morgenstunden brühte in der Zollverrechnungs-niederlage ein durch Te-piden verursachtes Großfeuer.

Rübe, 17. Juni. Schwere Gewitter verursachten erhebliche Schadenfeuer im Rübeischen Landgebiet, im südlichen Holstein und in Mecklenburg.

Ansitz, 17. Juni. Auf der Elbe brach ein Ausstand der Bootleute der Privat-Schiffersgesellschaft aus, der eine ernste Störung des Schiffsverkehrs nach Deutschland herbeiführte.

Wien, 16. Juni. Die von dem Baron Nathanael von Rothschild für humanitäre Einrichtungen vermachte 20 Millionen Kronen sind testamentarisch hauptsächlich zur Errichtung von Ge-schäften für Krankenpflege ohne Unterschied der Konfession bestimmt.

Per, 16. Juni. Im östlichen Teile des Siamer Kom-plotes ging ein Wellenbruch nieder. Zahlreiche Häuser sind eingestürzt, elf Menschen umgekommen.

Roskau, 16. Juni. In der Fabrik für künstliche Mineral-wasser von Sartin brach heute ein Feuer aus, das sich auf mehrere Warenlager ausdehnte und unter anderem vier Waren-lager der Militär-Intendantur vernichtete.

Der Ausstand in Deutsch-Schweiz.

Berlin, 16. Juni. (Amtlich.) Der Generalkapitän Andreas war von den Kommandanten nach dem Tal des Russen gezogen, um das englische Walfischbo-Boot zu erreichen.

Stappentruppen sofort drei Offiziers-Patrouillen zur Verfolgung vor, nämlich Leutnant Stübel von Rehoboth, Hauptmann Wunsch von Lums, 45 Kilometer südwestlich von Rehoboth, Oberleutnant Krüger von Rub, südlich von Rehoboth, aus. Am 8. Juni kesselte die Patrouille des Leutnants Stübel den Feind fest.

Der Tod des Generals a. D. Dr. v. Wismann.

Wien, 16. Juni. Die „N. N. Z.“ meldet aus Lienz: Bei Major v. Wismann, dem bei dem Jagdunfall die Augen ins linke Auge drang, trat sofort der Tod ein.

Lienz (Steiermark), 16. Juni. Frau von Wismann begab sich sofort nach der Unglücksstätte. Die Leiche wird nach Wien gebracht.

Graz, 16. Juni. Ueber den Unglücksfall, dem Major Wismann zum Opfer fiel, sind verschiedene Vermutungen im Umlauf. Nach der plausibleren Annahme handelt es sich lediglich um einen unglücklichen Zufall.

Lienz (Steiermark), 16. Juni. Zum Tode Wismanns wird offiziell gemeldet: Gestern Abend war Wismann mit dem Leutnant Jägermann und dem Leutnant Jäger in dem eine Stunde von Weichenbach entfernten Jagd-Revier Hirschen auf Rehoboth gegangen und hatte sich am Waldrand auf einen vom nächsten Gehäusen mitgenommenen Stuhl gesetzt.

Die marokkanische Frage.

Paris, 17. Juni. Aus Algerien wird berichtet, daß der Gouverneur von Algerien dem Vertreter des Sultans von Marokko in Ubbja erklärt habe, er werde die in Marokko zurück-behaltenen Waffen und Kriegsvorräte nur dann herausgeben, wenn für die an der Grenze vorgekommenen rebellischen Ueberfälle eine entsprechende Entschädigung bezahlt und die Schuldigen bestraft würden.

Madrid, 17. Juni. Agence Havas. Der Minister des Äußeren erklärte hinsichtlich der Frage einer internationalen Marokkokonferenz, die Regierung werde ihr Verhalten nach demjenigen der anderen beteiligten Mächte einrichten.

Eine Volksvertretung in Rußland.

Petersburg, 16. Juni. Die Moskauer Stadtlangerei hat Lt. „F. J.“ eine Broschüre über die Organisation der Volksvertretung Rußlands herausgegeben. Für die 50 Gouvernements des europäischen Rußland sind bei 93 407 000 Einwohnern 627 Wahlbezirke mit einem Vertreter in jedem Bezirk vorgesehen.

Petersburg, 16. Juni. Die Denotation des Sem-powkongresses in Moskau erhielt die Benachrichtigung, daß die endgültige Antwort, ob sie durch den Kaiser empfangen wird oder nicht, ihr am 19. Juni erstellt werden wird.

Dollswirtschaft.

Die Firma William Ggan & Co. gibt bekannt, daß ihre beiden neuen Dampfer „Ggan Nr. 21 und 22“ auf der ersten Ver-seilte hier eingetroffen sind.

Reisekosten. Die die „Rhein-Westf. Z.“ meldet, verlaute das Reisekostenbudget 24 000 T. Domatrolleisen nach Belgien und zwar zu einem günstigeren Preise, als ursprünglich erhofft wurde.

Die Postwegische Bank erdöt ab heute den Diskont für Wechsel auf 5%, für Wechselobligationen auf 6 1/2%.

Wahlsteuer. Im Reichspostgebiet wurden im Mai an Wechselsteuer vereinnahmt: M. 1 184 744 und vom 1. April bis Ende Mai M. 2 230 404 oder M. 855 259 mehr und im ganzen Deutschen Reich M. 1 308 173 bzw. M. 2 450 576 oder M. 372 935 mehr; im Oberpostdirektionsgebiet Frankfurt a. M. M. 41 145 bzw. M. 79 641 oder M. 4299 mehr.

Heberische Schiffsfahrts-Nachrichten.

Rotterdam, 17. Juni. (Drahtbericht der Holland America Line Rotterdam.) Der Dampfer „Stadenham“, am 7. Juni von New-York ab, ist heute hier angekommen.

Table with 7 columns: Regenerationen vom Rheine, Datum (12-17), and Bemerkungen. Rows include locations like Bonn, Koblenz, etc.

Verantwortlich für Politik: Chefredakteur Dr. Karl Hartmann, für Redaktion: Richard Sedatow, für den Inseratenteil: Franz Kircher.

Wickersheimer Motten-Vertilgungs-Essenz. A Fl. 0,75 Mk., 1/2 Ltr. 2,50 Mk., 1/4 Ltr. 4,- Mk.

Hof-Möbelfabrik J. J. Peter, Mannheim, OS. 3. 61202. Werkstätten für Wohnungs-Einrichtungen aller Stilarten.

Wer an Blutarmut, Schwäche, Schlaflosigkeit, Appetitlosigkeit etc. leidet, dem seien nachstehende Mittel zur Beachtung empfohlen:

Schwetzingen. Hotel Hassler. Sobstanes und bestfrequantiertes Garten-Restaurant am Platz. Reichhaltige Speisekarte. 57459.

Dürrheim. Kurhaus u. Salinchenhotel I. R. mit physikalischer Heilanstalt. Mal und Juni bedeutende Preisermäßigung.

Kurhaus & Pension Plöttig. 2 1/2 Stunden von Baden-Baden. 1 1/2 Stunden von Oberbühlertal.

Bad-Baden. Restauration a. Wasserfall Geroldsau. Schöner, wildromantischer und höchster Ausblicksort Baden-Badens.

Baden-Baden. Pension „Villa Blücher“. nahe den Häusern u. d. Stadt. Benommt durch vorzügliche Verpflegung.

Baden-Baden. Förster's Restaurant zum „Goldenen Kreuz“. erstes u. feinstes Etablissement. Münch. u. Pils. Bier.

Donauessingen. Hotel Falken-Post. empfiehlt sich den geehrten Reisenden und Touristen aufs Beste.

Schwarzwald-Kurhaus „Wiedensfels“. empfiehlt sich auf die Pflanzferien bestens. Dos. Fr. Rahm.

Der Verkauf beginnt mit Erscheinen dieses Blattes.

So lange der Vorrat reicht! ca. 10,000 Meter

Waschstoffe Serie I 25 Pfg. Serie II 50 Pfg. p. Mtr.

Waschstoff-Reste Serie I 19 Pfg. Serie II 38 Pfg. p. Mtr.

normaler Wert dieser Stoffe 58 Pfg. bis Mark 1.95

alle Sonnen-Schirme, ein Teil Damen-Blusen und Costüm-Röcke sind im Preise bedeutend ermässigt.

M. Schneider Mannheim F 1, 1 Breitestrasse.

Der Verkauf beginnt mit Erscheinen dieses Blattes.

Ballhaus.

Samstag, 17. ds., abends 8 Uhr GROSSES KONZERT der Kapelle Hammel.

Ballhaus, Schlossgarten. Morgen Sonntag Zwei grosse Concerte der Kapelle Petermann.

In den Vereinigten Sammlungen des Grossherzoglich-Hof-Antiquariums...

Meisterwerken der Uhrmacherskunst von einst und jetzt...

Grosse Geld-Lotterie Ziehung sicher 8. Juli 1905 2928 Geldgewinne 44,000 Mark

Plissébrennerei Luise Evelt Ww. Meins Wohnung befindet sich von nun an in F 2, 14 (Planke)

Dies statt jeder besonderen Mitteilung.

Todes-Anzeige.

Heute Nachmittag 2 Uhr entschlief sanft nach kurzem Leiden mein innigst geliebter Gatte...

Georg Friedrich Kaltenthaler Altstadtrat

im 65. Lebensjahre. Mannheim (S 6, 22), den 16. Juni 1905.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen Anna Kaltenthaler, geb. Lang. Die Beerdigung findet Sonntag, den 18. d. Mts., Nachmittags 5 Uhr von der Leichenhalle aus statt.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Meine liebe Frau Marie Seldner geb. Strecker ist heute nach langem schwerem Leiden in Kork verschieden.

Weinheim, 16. Juni 1905. Dr. Seldner Professor.

Tüllgardinen werden gewaschen, schön gefärbt und „auf neu“ appretiert.

Wechsel-Formulare in jeder beliebigen Anzahl zu haben in der Buchdruckerei G. m. b. H.

Gekauftmachung.

Wir verkaufen am Montag, den 26. Juni 1905, vormittags 11 Uhr, auf unserem Bureau im Rathaus...

Neue Matjes-Springel

Downingsbay-Matjes, Caplebay-Matjes, Islander Matjes, Neue Malta-Kartoffeln, Neue ital. Kartoffeln, Flug- und Seerübe, Louis Loehert zum gold. Hirsch.

Verkauf.

Tuchstoffe zu Anzügen, Hosen etc. aparte hochfeine Stoffe, am Stück u. Reste, staunend billig.

Divans (neue)

als Spezialität von 30 Mk. in allen Preislagen. Andre Roski, Schwetzingerstr. 97.

Vollmilch

54100 per Koffe per Liter 18 Pfg. Vollmilch per Credit per Liter 19 Pfg. Vollmilch bei 10 Liter p. Liter 16 Pfg. Vollmilch bei 20 Liter p. Liter 15 Pfg. Butter, hochf. Tafel per Pfund Mk. 1.20

Molkerei Beckmann

B 5, 5. Telephon 3636. Für Brautleute Durch Kupfer durchdringten Gitter faul wird und latin aufsteht. Schlafzimmer feiner, hübscher Arbeit sehr verziert. abzugeben. Oberbischl. 30-44 verschiedene Büffets reichhaltig in rufen und ankommen in allen Preislagen. W. Landes Söhne, Mannheim, G 5, 4.

Warenhaus KANDER G. m. b. H. Neckarstadt, Marktplatz. Verkaufshäuser: T 1, 1

Table with 4 columns listing products and prices: Eis-u. Erfrischungs-waffeln 8 Pfg., Süsrahm-Tafelbutter 60 Pfg., Braunschwalgar Mettwurst 1,10 Pfund Mk., Haushalt-Chokolade 68 Pfg., Cacao 30 Pfg., Engelhard Malzkaffee 28 Pfg., Münster-Käse 20 Pfg., Edamer u. Schweizerkäse 1,00 Pfund Mk., Frisch. Räucher-Lachs 50 Pfg., Gebr. Kaffee 38 Pfg., 48 Pfg., 63 Pfg., 73 Pfg.

Färberei Printz. 55192
 Promis Bedienung. Tadellose Ausführung. — Mäßige Preise
Groß. Hof- u. Nationaltheater
 in Mannheim.
 Samstag, den 17. Juni 1905.
 48. Vorstellung außer Abonnement.
Schiller-Cyclus II.
 8. Vorstellung.

Die Jungfrau von Orleans.
 Romanische Tragödie in 5 Akten nach einem Vorspiel von
 Friedrich Schiller.
 Regisseur: Hugo Walter.

Personen:
 Karl der Siebente, König von Frankreich . . . Alfred Müller.
 Königin Johanna, seine Mutter . . . Han. v. Rosenbergl.
 Agnes Sorel, seine Geliebte . . . Helene Burger.
 Philipp der Gute, Herzog von Burgund . . . Hans Gobel.
 Graf Dunois, Befehlsh. von Orleans . . . Franz Ludwig.
 Da Gire, } königliche Offiziere.
 Du Guesle, }
 Grégoire von Rheims . . . Alexander Köster.
 Charillon, ein burgundischer Ritter . . . Hans Kuchelber.
 Raoul, ein lothringischer Ritter . . . Hugo Walter.
 Talbot, Feldherr der Engländer . . . Karl Köberl.
 Lionel, } englische Anführer.
 Falstaff, }
 Montgomerie, ein Walliser . . . K. Neumann-Goddy.
 Ein Page des Königs . . . Ernst Uelmann.
 Ratsherr von Orleans . . . Georg Köbler.
 Englischer Herrd . . . Richard Schradl.
 Thibaut d'Arc, ein reicher Landmann . . . Whittip Orlem.
 Prangot, } seine Töchter.
 Louison, }
 Johanna, }
 Dianne, }
 Claude Marie, } ihre Freier.
 Walmond, }
 Bertrand, ein anderer Landmann . . . Georg Gärder.
 Kapler . . . Hans Köstl.
 Köblerweib . . . Emil Lehrt.
 Köblerjunge . . . Hans Kallenberger.
 Ein Ritter . . . Eise De Sant.
 Greter . . . Jesus Keller.
 Zweiter } englischer Soldat.
 Dritter }
 Vierter }

Die Erscheinung eines schwarzen Ritters, Soldaten und Volk,
 königliche Kronbeamte, Bischöfe, Mariäheile, Mönche, Magistrats-
 personen, Hofleute und andere namhafte Personen im Besitze des
 Arzneybüchchens.
 Dekorative Festschmückung: Director Cesar Auer.
 Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.
 Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.
 Ermäßigte Eintrittspreise.

Im Großen Hoftheater.
 Sonntag, den 18. Juni 1905. 54. Vorst. im Abonn. A.
 Erstes Gastspiel des Herrn **Georg Raftl**
 von der Kaiserlich-königlichen Hofoper in Wien.
Der Postillon von Conijnman.
 Komische Oper in 3 Akten nach dem Französischen des
 de Leuven und Brumby. Musik von Adolf Adam.
 * * * Capleton, Postillon Georg Raftl.
 Anfang 7 Uhr.

Neues Theater im Rosengarten.
 Sonntag, den 18. Juni 1905.
Sasemann's Töchter.
 Original-Vollstück in 4 Akten von Adolf Erkonge.
 Anfang 8 Uhr.

Hof-Instrumentenmacher
Heinrich Kessler
 P 6, 2 P 6, 2
 Um mein Lager zu räumen, gewähre auf Trommeln,
 Symphonien, Polyphon und sämtliche Spiel-
 uhren 10%.
 52170

Rosengarten Mannheim.
 Samstag, 17. Juni 1905, abends 7 1/2 Uhr
 Bei günstiger Witterung im Garten,
 bei ungünstiger Witterung im Nebenlungehsaal

Grosses Militärkonzert
 ausgeführt von dem
gesamten Trompeterkorps des 2. Rheln.
 Husaren-Reg. No. 9 aus Strassburg I. Els.
 Direktion: G. Stimming.
 Eintrittskarten 40 Pfg. Kassenöffnung 8 Uhr.
 Wenn das Konzert im Nebenlungehsaal stattfindet, sind außer
 den Eintrittskarten von jeder Person über 14 Jahren die vorchrifts-
 mäßigen Einlasskarten à 10 Pfennig zu lösen.
 Vorverkauf in den Abzugsgeschäften von August Armer,
 Wendelich, A. Strauß, K. I., 18, S. Geiß, L. I., 2,
 Gg. Gochschwender, P. 1, 14, und R. 1, 7, A. Tredebach Nachf.,
 K. 1, 9, G. Reitelheim, D. 4, 7, Ph. Krach, L. 14, 7, R. Gehrig,
 O. 8, 4, J. Petry, Mittelstr. 11, 9. — In Ludwigshafen bei
 F. Reel, Bismarckstr. 41. 30 000/390
 Dutzendkarten zum Preis von 4 Mk. sind an der Kasse zu haben.

Waschen Sie nur mit
Schneekönig
 Fabrikant: Carl Gentner, Göppingen.

Militär-Verein Mannheim (E. S.)
 Sonntag, den 18. Juni 1905, nachmittags 2 Uhr beginnend,
Großes Sommer- und Kinder-Fest
 auf den Rennwiesen beim Luisenpark.
Grosses Konzert
 ausgeführt von der Kapelle Seeger. — Voltabelustigungen aller Art: Preis-
 legeln, Preisfischen, Karouffel, Kinderspiele, Aufstieg eines Hefenluftballons,
 Laubbelustigungen auf der Wiese und am Abend im Saal. — Bei einreichender
 Dunkelheit „Prachtfeuerwerk“. Eintritt für Mitglieder mit Familie 10 Pfg.,
 Nichtmitglieder à Person 20 Pfg. Kinder unter 10 Jahren haben freien Zutritt.
 Für Mitglieder gilt als Legitimation nur das sichtbar zu tragende Vereins-
 abzeichen. — Der Ueberschuss wird zu wohltätigen Zwecken verwendet. — 57564
Bier vom Fass, 1/10 Liter 10 Pfg.

In zahlreichem Besuch ladet ein **Der Vorstand.**
T 1. 5 Hotel Neckarthal Breitestr.
 Telephon 689 Haltestelle der elektrischen Strassenbahn Telephon 689
 Heute Samstag
Beginn des Spezial-Ausschankes
der Mathäuser-Brauerei München
 Hell und dunkel direkt vom Fass. Anstich nachmittags 5 Uhr.
 Hochachtend 57478
Christian Bässler
 Generalvertretung für Mannheim, Ludwigshafen a. Rh. und Umgebung.

In vorzüglicher Qualität empfehle:
 Augustinerbräu München 1/2 Flasche 30 Pfg. 1/2 Flasche 15 Pfg.
 Fürstenerbräu Tafelgetränk Seiner Majestät des Kaisers 25 Pfg. —
 Pilsener Urquell, Bürgerliches Brauhaus 30 Pfg. —
 Kumbacher Ia. Exportbier 35 Pfg. 18 Pfg.
 Deutscher Porter, ärztlich empfohlen 20 Pfg. 10 Pfg.
 Durlacher Hofbräu, dunkel 20 Pfg. 10 Pfg.
 Sämtliche Biere werden in Symphons à 5 u. 10 Liter Inhalt geliefert.
 Fürstenerbräu, Tafelgetränk Sr. Majestät des
 Kaisers ist in Flaschen u. Syphons nur noch in meinem Depot zu haben.
 Telephon 446. F. E. Hofmann, S. 6, 33.

Evangel. Bund.
 Fronleichnam, den 22. Juni
**Bootsfahrt nach Worms zur Besichtigung des Luther-
 Denkmals und zum Besuch des Brudervereins.**
 Anspicche am Lutherdenkmal: Herr Pfarrer Klein von Hies.
 Abfahrt in Mannheim: 1/2 Uhr Landestelle der Nieder-
 länd. Post (an der Rheinbrücke). Salondampfer „Germânia“.
 Abfahrt in Worms: abends 8 Uhr. Hin- u. Rückfahrt 90 Pfg.
 Hin- u. Rückfahrt 90 Pfg.
 Vorverkauf der Karten bei den Herren: Serwed, Fabrikant,
 J. Geiß, N. 1, 2, Karl Seeger, D. 4, 1, Fritz Seeger, O. 2, 2,
 Chr. Köhler, O. 8, 18, W. Schuhmacher, H. 2, 14, Petry,
 Mittelstr. 9, J. Born, Angerstr. 63, Kaiser, Rheinstr. 6,
 Schütz des Vorverkaufes am Tag der Fahrt um 12 Uhr.
NB. Die Fahrt findet bei jeder Witterung statt.
 Sonntag, den 25. Juni 1905, abends 7 1/2 Uhr
Männer-Versammlung
 im Saale der Liebertal, K. 2, 29.
 Wir laden sämtliche evang. Gemeindeglieder zu recht riger
 Beteiligung ein. **Der Vorstand.**

Erholungsurlaub
 für 56870
kaufmännische u. technische Angestellte.
 Von Jahr zu Jahr steigt die Anzahl der Geschäftsin-
 haber, die ihrem Personal jährlich einen Sommerurlaub
 gewähren. Unzweifelhaft kommt eine solche sommerliche
 Erholung der Angestellten nicht nur diesen selbst, sondern
 auch dem Prinzipal wesentlich zu gute. An Körper und
 Geist gestärkt und erfrischt kehren die Angestellten an die
 Arbeit zurück und widmen sich ihr mit neuer Kraft, grö-
 ßerer Freudigkeit und wärmerem Interesse.
 Wir richten daher auch in diesem Jahre an alle Prin-
 zipale das höf. Ersuchen, ihren Angestellten Sommerur-
 laub zu bewilligen.
 Um auch zu billigen Preis einen geeigneten Land-
 aufenthalt nachzuweisen, haben wir eine Anknüpfstelle
 errichtet; dieselbe befindet sich: **Mannheim, B 6, 4,**
3. Stock, und ist jeden Montag Abend von 7—8 Uhr geöffnet.
 Mannheim, im Mai 1905.
 Ludwigshafen a. Rh.,
 Vereinigung zur Erwirkung von Sommerurlaub
 und Beschaffung geeigneten Landaufenthaltes für
 kaufmännische und technische Angestellte.
 Kaufmännischer Verein Mannheim.
 Kaufmännischer Verein weiblicher Angestellter.
 Verband Deutscher Handlungsgehilfen Leipzig.
 Verein für Handlungs-Commiss von 1868 (Kaufmänni-
 scher Verein) zu Hamburg.
 Verein für kathol. Kaufleute und Beamte „Columbus“.
 Deutscher Graben- und Fabrikbeamten-Verband.
 Verein der deutschen Kaufleute.
 Technischer Verein Mannheim.
 Mannheimer Techniker-Verein.
 Technische Vereinigung Ludwigshafen.

Solchen erschienen und von der Vereinigung heraus-
 gegeben:
Nachschlagebuch, enthaltend u. a. ausführliche
 Angaben über geeignete und empfehlenswerte Unterkunfts-
 stellen im Odenwald, Pfälzerwald und den Vogesen, Schwarz-
 wald, der Schweiz u. a.
 Verrätig in der A. Benders Buchhandlung (E. Albrecht)
 O. 4, 17 und im Bäckerbiergeschäft A. Herzberger,
 D. 4, 8, sowie in der Geschäftsstelle B. 6, 4, III.
 Einzelpreis 30 Pfg.
 (Bei Mehrbezug durch die Geschäftsstelle wissentl. Er-
 rüchtigung.)

FÜRSTENBERG-BRAU
 Tafelgetränk
 Seiner Majestät
 des Kaisers
 Fürstlich
 Fürstbergische
 Brauerei
 DONAUESCHINGEN.
 Errichtet 1705.

Spezialausschank: Restaurant Fürstberg.
 Depot für Fass- und } F. E. Hofmann, S. 6, 9
 Flaschenbier und Syphons: }
 57591

Friedrichs-Park.
 Sonntag, 18. Juni, nachm. 3 1/2, und abends 8 Uhr
Konzerte
 des königlichen Musikdirectors
Adolf Boettge
 mit der gesamten Kapelle des
Bad. Leib-Grenadier-Regiments.
 Eintritt: für Nichtabonnenten 50 Pfg., Kinder 20 Pfg.
 Abonnenten gegen Vorzeigen der Karte frei
 Bei ungünstiger Witterung Konzert im Saal.

Arche Noah, F. 5, 2.
 Weinrestaurant und Weinhandlung.
 Empfehle meinen vorzügl. kräftigen
Mittagstisch
 von 1 Mk. an im Abonn.
 Frühstücks- u. Abendplatten. Diners, Soupers.
 Nur in Weine.
 2 sep. Nebenzimmer. Fremdenzimmer.
 Rendezvous der Pfälzer. 57173

AUTOMAT
BADENIA
HANSA
Vanille-Eis
 Grosse Portionen à 20 Pfg.
Frucht-Eis
 Grosse Portionen à 10 Pfg.
 57459

Gefrorenes im Abonnement:
 6 Karten 1,30 Mk.,
 12 Karten 2,50 Mk. 55746

Café-Konditorei Mignon
 D 5, 7. Carl Erle D 5, 7.

Stadtküche u. Kochschule für Damen
 von
 Tel. 3642 **Otto Petzold** C 7, 10
 Küchenmeister
 empfiehlt sich zur Lieferung ganzer
Festessen
 zu allen Preisen, sowie in jeder Richtung der besten Küche.
 Uebernahme ganzer Arrangements.
 Feinste Referenzen zur Verfügung. 55759

Luftkurort Hardenburg (Pfalz).
„Hôtel u. Pension Hirsch.“
 7, 514 von Bad Dürkheim, im herrlichen Isenachtale, mitten im
 Wald gelegen. Sehr geeignet für Ruhe- u. Erholungsbedürftige. Gute
 Verpflegung. Pension incl. Zimmer von M. 8.50 an. Konrad Kopp.
 Wohnung von heute ab 57485
K 4, 18.
Joseph Kronauer.
 Pfälzerstr. u. Tiefbaunternheimer,
 Tel. 2517. Tel. 2517.

Eis
 Bäckerei, Konditorei
 Café
 Erb. Rheinwillenstr. 5.
MBellager
Wilhelm Schönberger
 S 6, 31 @ Telephon
 3857
 Moderne
 Schlaf- u. Wohnzimmer
 sowie 25548
 Küchen-Einrichtungen.
 Billigstes Geschäft am Platze
 da keine Ladenmiete.
 Wein
Pianino-
Geschäft
 befindet sich jetzt 20851
N 2, 12.
Jac. Hoffmann, Wwe.

Räumungs-Verkauf

in

Damen-Konfektion.

Grosse Posten

Damen- und Backfisch-Kostüme

kommen zu aussergewöhnlich billigen Preisen zum Verkauf.
Nur streng moderne Piecen von dieser Saison.

- Serie I** enthält Backfisch-Kostüme in kleidsamen Formen Stück **9⁰⁰** Mk.
- Serie II** enthält Backfisch-Kostüme in tadellos. Verarbeitung Stück **13⁷⁵** Mk.
- Serie III** enthält elegante Kostüme für schlanke Damen Stück **16⁹⁰** Mk.
- Serie IV** enthält vornehme Kostüme in Jacken- u. Russenform Stück **18⁰⁰** Mk.
- Serie V** enthält Damen-Kostüme b. zu den feinsten Ausführungen Stück **29⁷⁵** Mk.

Obige Artikel entstammen erstklassigen Häusern und ist Gelegenheit geboten, vorzüglich verarbeitete Konfektion aussergewöhnlich billig zu erwerben. Eventuelle Aenderungen werden berechnet.

Beachten Sie unser Konfektionsfenster

Garnierten Damenhüten.

Um mit unserem Lager zu räumen, geben wir auf sämtliche in unserem Atelier angefertigten

Damen-Hüte

einen **Rabatt** von

25 Prozent

Eine Anzahl **Pariser Original-Modellhüte** bedeutend unter Preis.

Grosse Posten ungarnierte Damenhüte

Wert bis Mk. 4.⁰⁰ per Stück

- Serie I Stück **50** Pfg.
- II **95** Pfg.
- III **150** Mk.

Grosse Posten **Hutblumen** zu herabgesetzten Preisen

Herm. Schmoller & Co.

Es ist vollendet!



Max Lichtenstein

Schirm-Spezial-Geschäft
ersten Ranges
D 3, 8 Planken D 3, 8

Wegen vorgereifter Saison
Sonnenschirme

teile 67464
für die Hälfte
des Wertes.

Herren-Entoutcas.
Grösstes Lager in Spazierstöcken,
Kinder-Sonnen- u. Regenschirmen
kolossale Auswahl enorm billig!
Damen-Entoutcas
spottbillig.
Bezüge
schwarz u. farbig, schnell u. billig.
Grüne Rabattmarken!



VICTORIS
FAHRRÄDER
MOTORRÄDER
DIE BELIEBTESTEN
MASCHINEN
VICTORIA WERKE
NÜRNBERG

LIEFERANTEN d. k. u. a. ARMEE
VIELE GOLDENE MEDAILLEN

Vertreter:
Steinberg & Meyer,
N. 4, 23. 53909
B. Hust
ältestes
Steppdecken-Geschäft
N. 4, 16/17. 54807

Im Auftrage von Damen,
Kinderleidern und Säulen
empfiehlt die Frau. Bronn-
mann, T. u. D. III. 5941

Herren-Anzüge und Paletots

Die noch am Lager befindlichen vorjährigen habe ich nochmal im Preise herabgesetzt, um Platz für die in kurzer Zeit eintreffende Winterware zu schaffen.

- Ich offeriere: 57490
- Ein Posten Herren-Anzüge
früher Mk. 25.— bis 54.—, jetzt Mk. 16.— bis 35.—
- Ein Posten Jünglings-Anzüge
früher Mk. 12.— bis 33.—, jetzt Mk. 8.— bis 18.—
- Ein Posten Knaben-Anzüge
früher Mk. 9.— bis 26.—, jetzt Mk. 6.— bis 15.—
- Ein Posten Radfahrer- u. Touristen-Anzüge
früher Mk. 20.— bis 45.—, jetzt Mk. 16.— bis 28.—
- Ein Posten Herren-Paletots und Westen
früher Mk. 25.— bis 58.—, jetzt Mk. 17.— bis 42.—

Verkauf nur gegen bar.

Carl Meiners, Mannheim, M I, 4a

Reparaturen
Uhren u. Goldwaren
noch in bekannt guter Ausführung
unser Quantum billig.
J. Meiner Nachf.
H 2, 16. 55802

Oefen und Herde.
Alle Oefen, Herde und
andere Oefen werden in Land
ausgegeben.
Wilmund Sommer, H 7, 18

Modes — Robes.
Damen-Hüte werden d. c.
und billig garniert.
Tafeln werden nach
Costume, Stücken und
Höde elegant zu fertigen.
Bitte anfertigen. 22 2
Wilhelmine Nees,
H. 1, 15. 54774

Apfelwein
Liefert die ganze Gegend an Private
u. Handies von 10 bis an per
Gänge, auch bei Lagerstellen.
Gibt es jetzt schon Verleitung auf
eine schwarze u. braune Art nach
zu haben. Dieses je je je je je je
22 bis. Promille Oefen, in Jung.
Dr. J. Saitter, Württer
Giesberg, Mannheim.
Damen mit, lesen, viel, lesen.
Jein Dombrecht bei St. Paul.
Geb. Oberst, d. Garm. 1855
und bei Geb. Koch, F 3, 10.

Apfelwein
Liefert die ganze Gegend an Private
u. Handies von 10 bis an per
Gänge, auch bei Lagerstellen.
Gibt es jetzt schon Verleitung auf
eine schwarze u. braune Art nach
zu haben. Dieses je je je je je je
22 bis. Promille Oefen, in Jung.
Dr. J. Saitter, Württer
Giesberg, Mannheim.
Damen mit, lesen, viel, lesen.
Jein Dombrecht bei St. Paul.
Geb. Oberst, d. Garm. 1855
und bei Geb. Koch, F 3, 10.

Apfelwein
Liefert die ganze Gegend an Private
u. Handies von 10 bis an per
Gänge, auch bei Lagerstellen.
Gibt es jetzt schon Verleitung auf
eine schwarze u. braune Art nach
zu haben. Dieses je je je je je je
22 bis. Promille Oefen, in Jung.
Dr. J. Saitter, Württer
Giesberg, Mannheim.
Damen mit, lesen, viel, lesen.
Jein Dombrecht bei St. Paul.
Geb. Oberst, d. Garm. 1855
und bei Geb. Koch, F 3, 10.

Apfelwein
Liefert die ganze Gegend an Private
u. Handies von 10 bis an per
Gänge, auch bei Lagerstellen.
Gibt es jetzt schon Verleitung auf
eine schwarze u. braune Art nach
zu haben. Dieses je je je je je je
22 bis. Promille Oefen, in Jung.
Dr. J. Saitter, Württer
Giesberg, Mannheim.
Damen mit, lesen, viel, lesen.
Jein Dombrecht bei St. Paul.
Geb. Oberst, d. Garm. 1855
und bei Geb. Koch, F 3, 10.